

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

21.3.1796 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997215)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 21ten März. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn eine Einschränkung der unter dem 12ten December v. J. angeordneten allgemeinen Exerre der Ausfuhr des Getreides, bey eingetretener Veränderung der Umstände, anjezt Statt finden kann: so wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Ausfuhr der Bohnen und des Weizens auf Amtspässe und des Buchweizens auf Cammerpässe wieder erlaubt sey. Dahingegen bleibt die Ausfuhr des Roggens, des Weizens, der Kartoffeln und des Heues noch ferner unter den gedachter Verordnung angedrohten Strafen ganz verboten. Oldenburg aus der Cammer, den 17ten März 1796.

v. Hendorff.
Wardenburg.

Mentz

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Lenge.

2) Wenn die Erhebung der Accise in hiesiger Stadt dem Custos Hagen aufgetragen ist; so wird solches hiemittelt öffentlich bekannt gemacht, und werden alle und jede, welche accisbares Getränk einlegen, angewiesen, die desfällige Anzeige bey selbigem zu thun, und die Accise an ihn zu entrichten. Oldenburg, aus der Cammer, den 14ten März 1796.

Mentz.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

3) Da der in den diesjährigen Oldenburgischen Calendern auf den 7ten May angezeigte Markt zu Verne auf diesen Tag, wegen der beyden Feiertage zwischen welchen er steht, und weil er von den jüdischen Handelsleuten nicht besucht werden könnte, nicht gehalten werden kann: so wird derselbe auf den 28sten April verlegt, und wird dies zur Nachricht derjenigen die diesen Markt besuchen, bekannt gemacht. Oldenburg, aus der Cammer, den 15ten März 1796.

v. Hendorff.

Römer.

Herbart.

Lenge.

4) Das im verwichenen Jahre übrig gebliebene cassirte Stempelpapier wird am 6ten April Morgens 11 Uhr in der Cammer öffentlich verkauft. Oldenburg, aus der Cammer, den 19. März 1796.

v. Hendorff.
Wardenburg.

Mentz.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Lenge.

5) Es ist der Justizrath und Landvogt von der Loo in Ovelgönne, gesonnen, sein zu Oberbeich in der Vogtey Rothenkirchen belegenes adeliches Gut, die alte Canzley genannt, bestehend nach einer neuen genauen Vermessung in 101 Fück 123 Ruthen und 186 Fuß Aleyland, welches mit einem grossen Wohnhause und einem Backhause versehen, am 13. May a. c. in des Chirurgen Maes Wittwen Hause, zu Ovelgönne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 2. May a. c. (diejenigen aber welche bereits vorhin ihre Angaben gethan, brauchen solche nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierung Canzley. Die Kauflustigen können die Bedingungen und einen genauen Abriß des Guts, bey Kaufmann Harcksen zu Absersiehl, Sporteln Mendant Kumpff zu Ovelgönne, Copiist Clausen in Oldenburg, und Pupillenschreiber Kloster in Delmenhorst einsehen.

6) Der Justizrath Herbart, ist gewillet, verschiedene Mobilien und Hausgeräthliche Sachen, b. II. Apr. a. c. in seinem bisherigen Wohnhause an der Langenstraße verkaufen zu lassen.

7) Die Doctorin Dugend hieselbst ist gesonnen, einige Mobilien und Bücher, am 25. Apr. a. c. in ihrem Wohnhause verkaufen zu lassen.

8) Auf gezeimendes Ansuchen wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in Convocationssachen, die von weyl. Johann Daniel Noltenius Wittwe in Bremen, an den Zoll-Inspector Clausen und dessen Ehefrau zu Brake übertragene Grundstücke betreffend, decretum praeclusivum erlannt, mithin allen denjenigen, die sich bey dieser Convocation bey hies. Herzogl. Regierung Canzley nicht gemeldet haben, ein ewiges Stillstehen auferleget werde.

9) Johann Ghrdes, zum Neuenkoep, ist gesonnen, die zu dem an ihn gerichtlich übertragenen Concursgute des Gerd Schelling zum Kdherende gehörigen zu Neuenhuntorf belegenen Pflanzweiden welche Schelling angekauft hat, und ein Torfmoor, den 29. Apr. a. c. in Gerd Schellings Wohnhause zum Kdherende verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 26. Apr. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

10) Dierk Barelmann, zur Wardenburg, hat seinen auf dem Paffenberge belegenen Garten, dessen Boden er sich vor einigen Jahren einweisen lassen und cultiviret hat, an Dierk Harst, zur Wardenburg, verkauft. Die Ang. ist d. 15. Apr. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Des weyl. Berend Cordes, zu Ellwürden, Schwester Anna Elisabeth, des Johann Rens Fe Hüfen Ehefrau, zu Bockhorn, hat das ihr durch das Absterben ihres ebengenannten Bruders, Berend Cordes, minderjährigen Tochter zugefallene Stamm oder Grunderbrecht an des weyl. Berend Cordes nachgelassene Tochter, in Ellwürden belegenen Hause, Garten und 6 Fück Landes nebst Pertinentien, an weyl. Berend Cordes Wittwe, jetzt Philip Hayessen Ehefrau, in Ellwürden vergleichsweise übertragen. Die Ang. ist d. 19. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Auch wird zugleich zur Anhörung eines praeclusiv Bescheides term. auf d. 3. May angesehen.

12) Alverich Buse, zu Fedderwarden, hat sein baselbst belegenes von ihm bisher bewohntes Haus nebst Garten, Ländereyen und einigen Pertinentien, an den Kaufmann Syabbe Griffoe zu Strohhausen, und den Oberlotsen Schröder zu Fedderwarden, übertragen. Die Ang. ist den 19. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, zugleich wird ad aud. Sent. praecl. term. auf den 28. Apr. a. c. angesehen.

13) Friederich Gerhard Kloppenburg zu Stollhamm und dessen ohne Leibeserben verstorbenen Bruder, weyl. Abdick Gerhard Kloppenburg, haben ihre in der Zfenser Bauerschaft belegene Hofstelle, mit 57 Fücken etl. Ruthen Landes und Pertinentien, an Syasse Umbfen zu Stollhamm, und dieser hat solche hinwiederum an Gerhard Key zum Sträckhäusermoor und Mathon Günther Lüneburg, zum Colmar verkauft. Die Ang. ist den 19. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. Sent. praecl. term. auf den 28. Apr. a. c. angesehen.

14) Der Kaufmann Rimme in Burhave hat von der ihm nyie, uxor. zuständigen olim Abdick Büßingschen Hofstelle zu Hollwarden 7 Fücken 126 Ruthen 20 Fuß Landes an den Amtsvogt Wardenburg zu Burhave und letzterer erstem dagegen den in Burhave belegenen sogenannten Markt Hamm von 3 Fück 55 Ruthen 216 Fuß Landes hinwiederum übertragen. Die Ang. ist den 19ten April a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. Sent. praecl. term. auf den 28. Apr. a. c. angesehen.

15) Johann Bischof, zu Hannöver ist gewillet, seine daselbst belegene Rdtberey, bestehend in Haus und Hof, den 21. Apr. a. c. in der Wittwe Logemann Wirthshause, zu Campe, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 18. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

16) In Convocations-Sachen 1) wegen Hinrich von Seggern zu Blanken öffentlich zu verkaufenden Brinkstückerey zu Vockhorn. 2) wegen Berend Pundts zu Warschut öffentlich zu verkaufenden 4 Möhrte, und 3) den Nachlas des auf der Apotheke zu Delmenhorst als Provvisor in Dienst gestandenen Georg Benjamin Stuzer betreffend sind die Praeclusio Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst ergangen.

17) Brune Hollerort, zum Faberberge, hat die ihm von seiner weyl. Ehefrau Metje gebornen Carlens vermachte Rdtberey und übrige Pertinentien, ingleichen seine eigene Güter, an Johann Friederich Hollerort und dessen Braut Anna Catherine Carlens, verkauft und übertragen. Die Ang. ist d. 25. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

18) Wider weyl. Dierk Buntje, Schmidt und Grundheuersmann auf Wohlse Gründen zu Westerfede, im Amte Alpen, entstehet Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, über Concurs. 1) die Ang. ist d. 25. Apr. 2) Deduct. d. 14. May. 3) Prior-Urtel d. 31. May. 4) Vergantung oder Bise den 14. Jun. a. c.

19) Weyl. Johann Koopmann Witwe in Beystandtschaft des Herrmann Eiben, und deren Kinder Vormünder Claus Rüfens et conf. hat das von weyl. Johann Koopmann aus Claus Roggen Concurs gelbfete, zum Schweyerfelde belegene Wirthshaus mit allen Pertinentien, an Johann Dagerath Ehefrau nunmehr dessen Witwe, verkauft. Die Ang. ist d. 12. Apr. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte.

20) Am 4ten Apr. d. F. soll eine beträchtliche Anzahl Arme beiderley Geschlechts, theils erkrankene Personen theils Kinder, so in Kost und Pflege verbunden werden, daß die Pfliegbesohlenen den Annehmern am nächsten Maytag überliefert werden. Die zum Annehmen dieser Personen Lust haben, können sich an dem Tage Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einfinden. Oldenburg von der Special Direction des Armenwesens d. 14. März 1796.

Zebelius.

v. Harten.

Hollmann.

Westing.

21) Der Cammerdiener Laurin hieselbst, hat sein an der Dammstrasse belegenes Haus und Garten nebst Pertinentien, woran der Hauptmann von Lindeloff mit seinem Hause und Garten benachbart ist, an den Regierungs-Advocat Kirchhoff, und dieser dagegen sein von dem Bibliothekschreiber Hagen erkauftes, vormals Lembsches, am innern Damm, zwischen der Rathsverwandtin Breithaupt und des Schusters Nörling Häusern, belegenes Haus nebst Stall und Platz an den gedachten Cammerdiener Laurin, unter Zugabe einer gewissen Summe, tauschweise übertragen. Diejenigen, welche gegen diesen Tausch und Übertragung, es sey aus welchem Grunde es wolle, etwas einzuwenden haben, müssen solches, bey Strafe der Präclusion am 2. May d. F. auf dem Rathhause gehörig angeben und bescheinigen. Oldenburg vom Rathhause d. 8. März 1796.

22) Die Legationsrätthin von Schüttorf, geborne von Schreeb hat ihre ausser dem Haarenthor am Haaren-Mühlen Winterwege, zwischen weyl. Rathsverwandten Harbers Wittwe und Erben und des Gastwirths Schierloh Weiden belegene Weide an den Major von Hendorf verkauft. Termin zur Ang. auf dem Rathhause den 7. May d. F.

23) Des Cammermusicus Andrae Ehefrau Johanna Elisabeth, geborne Roth, hieselbst hat ihre auf dem Stau belegene Haus und Garten mit allem Rechte und Gerechtigkeiten an den Schiffführer Johann Gerhard Bartels auf dem Stau verkauft. Termin zur Ang. auf dem Rathhause den 9. May d. F.

24) Am 20ten dieses und folgenden Tagen soll die Bücherammlung des weyl. von Hinüber zu Wildeshausen in des Eli Wohnung an der Haaren Strasse hieselbst öffentlich Meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Rathhause d. 21. May 1796.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse

Des Moorrockens

64 gr. Courant;
62 gr.

II. Privatsachen.

- 1) Das Haus, so ehemals der Graf von Oldenburg genannt, welches ich von dem Gastwirth Dehnbrosse kauft, erstanden habe, ist mit Holz und Steinen ic. zum Abbruch zu verkaufen. Dies Haus ist 77 Fuß lang, 36 Fuß breit, 2 Stockwerk hoch, auch ganz mit Floren oder Giefern, anstatt Dachsparren, gedeckt. Ferner ist an dem Hause rechte gute Sparen, Balken, Böden, wovon der eine sofort von 12 Können eichenen Dielen ist, bis 17 Stuben und Kammern, obngefähr 20 Stuben- und Kammerthüren, über 100 Fenster, rechte gute eiserne Defens und was sonst in dem Hause angebracht ist. Der Käufer kann es gleich oder 14 Tage nach Ostern abbrechen lassen.
- 2) Der Buchdrucker Stalling hat eine Manns-Kirchenstelle auf der mittlern Priedel in der ersten Kirche in St. Lamb. Kirche zu vermieten. Auch hat er für weyl. Kaufmanns Braders Tochter 900 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 3) Die mehrmals bekanntgemachten 500 Rthlr. Gold für weyl. Claus Mars Kinder zweyter Ehe sind noch bey dem Vormund Hermann Friederich Böries zu Heeringen zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.
- 4) Jetzt und auch im Monat May sind Fundi-Gelder bey dem Kaufmann Köhne hieselbst zinsbar zu erhalten.
- 5) Anton Hinter Harbers zu Schweyburg hat sofort von den Kirchen-Canzel- und Küster-capitalien 700 Rthlr. 10 1/2 gr. Gold und gegen künftigen Montag 400 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 6) Es hat der Kirchjurat zu Berne Martin Lückens sofort 75 Rthlr. Kirchen- und 30 Rthlr. Canzelgelder, und gegen Ausgang Juni 133 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 7) Es hat J. C. Hencke zum Langenriep Kirchspiels Esenshamm als Vormund über Gerd Hinrichs Tochter von seiner Pupillin Mitteln sofort 80 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 8) Bey dem Buchbinder Dehrens in Barel sind sofort 500 Rthlr. und zu Johannis 250 Rthlr. in Gold zinsbar zu belegen.
- 9) Johann Friederich Gerdes Wittwe zu Steinhausen hat einen Kahn von 5 bis 6 Lasten groß, so in gutem fahrbaren Stande ist, mit allem Zubehör zum Verkauf liegen.
- 10) Christoph Wape an der Achternstraße hieselbst verkauft feines Blumenmehl von der besten Sorte 10 Pfund für 1 Rthlr. auch eine andere Sorte fein Mehl 13 Pfund für 1 Rthlr. und gebrannte Zichorien gleichfalls 13 Pfund für 1 Rthlr.
- 11) Gerd Abdicks zu Elsteth hat als Hebungs-führender Vormund über weyl. Pastor Corbach Tochter 4000 Rthlr. den 1ten Apr. d. J. circa 50 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 12) Verschiedenen Freunden habe ich versprochen, die Ankunft einer Partey Engl. Faiance anzuzeigen, welches hiermittelst geschieht mit der Bitte mich mit ihrem Anspruche zu beehren. Das Sächsische Caffee und Pfeffer Service wie auch Eisenwaaren stehen gleichfalls zu Dienste. Oldenburg, Köhne.
- 13) Demnach theils auf freiwilliges Ansuchen theils Schuldenhalber folgende Pändereyen Hereditäten und Behausungen als: 1) Egt Abken Egts Hauslings Haus mit ein Graulandes im Wäppelner Kirchspiel 2) Die selben 1/2 Matten frey Land an der Oldorcker Südwendung belegen. 3) Wilh. Tiarks Erben Haus am Waller Kirchhofe nebst Gartengrund wovon jährlich 2 Gmth. Grundsteuer an die Pakenser Kirche abgehen. 4) Margaretha Elisabeth Rosen geborne Schmiden 1/2 Matten Landes in der Wiedel. 5) Athesforin Claßen Erben halber Antheil an das mit Behrend Dhankede ten, gemeinschaftlich bestehende Landgut einige 90 Matten groß zum Schilling in Minsler Kirchspiel, an den Weisbiethenden bey brennender Hitze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Donnerstaa als den 28. April angesetzt worden: so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, im gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf den Stadt Rathhause hieselbst eintreffen und der Vergantunge Bedingung gemäts kaufen. Andey werden diejenigen welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben so wohl als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs Proclama inmittelst erlangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs Termins gerichtlich zu melden haben widrigenfalls sie hierin nicht weiter nicht gebühret, sondern die Kaufgelder, so wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufferung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem Termino Subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Signatum Jeder den 10. März 1796. Aus dem Landgerichte hieselbst.
- 14) Bey Kläsemann an der Dammitraße werden verkauft: rein schmeckender Caffee zu 26, 28, 30, 32 & 34 gr. Candy 30, 32 & 34 gr. Theebon à Loth 1 1/2 gr. feiner grüner Thee 4 & 5 gr. Feigen 10 gr. frische Citronen 12 gr. feine Gerstengröße 6 gr. Perlgersten 12 & 14 gr. Reis 10 & 11 gr. rother und weißer Sago 32 gr. Zuckerberger Schmalzen 8 gr. Cochinarinpfäumen 12 gr. trockene Kirschen 12 gr. Succade 48 gr. Corinten und Rosinen 10 gr. Provencedhl in Gläsern 48 gr. Sardellen und Cappern 42 & 48 gr. Französische eingeseigte Früchte ein Glas 48 gr. Englischer Vortier die Bouffeille 20 gr. Wachslichter à Pfund 60 gr. neue Russische Lichte 10 gr. hiesige Lichte 16 gr. reiner Sotz in Boden 14 gr. weiße Bohnen 4 & 5 gr. Ostfriessche Käse Stückweise à Pfund 5 gr. Cammer 9 gr. Coriander 9 gr. Wiedelsche 5 gr. 15 Pfund 1 Rthlr. rother und weißer Weinstein 14 gr. May- und Feinkuchen à Stück 2 gr. neu Rigaisch Veinsaft und klarer Traub bey Sonnen und grüne Erbsen, neue Linde dige Käse, so gut wie neu, zu Wasserfassern und Wäzen, neue gelbe, graue und grüne Erbsen, neue Linde finer und ordinaier Schelbegersten, weißer Pfeffer, süße bittere und Knackmandeln, Chocolate, Hausbrot, besser Jamaica Rum, auch klarer Hansdhl zum Gebrauch für die Deußen der Herde.

(Hiebey eine Beylage.)

Beilage zu No. 12. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 21. März 1796.

15) Da ich diesen Othern meine Schule wieder anfangen werde, so mache ich solches hierdurch bekannt, und damit mehrere Kinder meines Unterrichts theilhaftig werden können, so habe ich das bestimmte Schulgeld auf 1 Rthlr. Gold Quartaliter gesetzt. Oldenburg.

16) Wilhelm Dierich Hefemeier läßt als in Vorschlag gebrachter Vormund über seines Bruders weyl. Johann Conrad Hefemeiers Kind dessen väterlichen Nachlaß, als 12 milchende Kühe, 3 güste Starcken, 6 Rinder, einen Rindbullen, 4 Pferde, als 2 Rothschimmel so dreijährig, eine vierjährige gelbbraune Stute, eine kräftige silbrige Fuchsstute mit Blehen, ein Hengstfüllen, 2 Mutterfüllen, einen neuen beschlagenen Wagen, einen dito silbernen, einer neuen Klug, eine Egde, eine Wäppe, ferner verschiedenes Gold- und Silbergeräth, 3 Betten, auch Kissen, Zinnen, Messingen, Kupfer- und Eisenzeug, verschiedene Schränke, worunter eine Commode mit Aufsatz, Tische, Stühle mit Polstern, Spiegel, Porzellan und Steinzeug, ferner einen eisernen Ofen mit Aufsatz, einen reich öffentlich weißbietend verganten.

17) Es ist dem Henrich Jacob Bargham zu Altens ein Schaafbock zugelassen, und aller Bekanntmachung vorzuziehen, nicht abgefordert. Der Eigenthümer muß ihn in 8 Tagen gegen Anweisung der Merkmale und Bestimmung der Kosten abfordern, sonst wird er verkauft.

18) Es hat jemand eine Parthe sehr guten Buchsbaum käuflich abzugeben. Die Expedition giebt nähere Anweisung.

19) Die Interessenten der Badeanstalt sind gewillt, das am Fusse des Wafes in der Nähe der Sichtenmühlende Baderhaus unter der Hand zu verkaufen, so daß es nach Gutfinden ferner stehen bleiben, oder abgebrochen werden kann. Liebhaber dazu wollen sich desfalls vor Ausgang dieses Monats bey dem Cammerath Hofmeister melden.

20) In der Wohnung des Justizraths Herbart an der langen Straße hieselbst, werden am 1ten April d. J. und folgenden Tagen öffentlich an die Weißbietenden verkauft werden verschiedene, theils moderne Dreubeln und hausgeräthliche Sachen, als Tische, 12 moderne Lehnstühle mit dazu gehörigem Canape, Rohr- und andere Stühle, Schränke, worunter 2 große Bogenschranke von Eichenholz, mit Nusbaum furnirt, Koffer, Commode, Spielstische, Spiegel und Spiegelstische, ein Schreibpult mit aufgesetztem Schrank, mit Nusbaum furnirt, ein dergleichen ohne Aufsatz, ein vollständiges feines Bette für 2 Personen, auch andere gute Betten und Bettstühle mit Umhängen, eine Zuggresse, 2 Waschtische, eine Zuggrolle, ein Kleiderneß, Caffee- und Theezeug von Porzellan und Kupferstater Porzellan, ein complettes Tafelservice von Engl. Fayance mit Federrande, allerley Küchengeräthe, als Eisen, Zinn, Messing, Kupfer, Blech und Hölzernzeug, worunter ein sehr großer eiserner Topf, eine Bratmaschine, eine Sortenpfanne und verschiedene Kocheneisen befindlich, sodann ein Clavier, eine Orgel und 2 kleine Hahnegeigen, ein holländischer Schlitten mit dazu gehöriger Decke und vollständigem Geschirre für einen Pferde, auch Plümage und Schellendecke, ferner ein großer eiserner Heilige-Ofen, der auch als Windofen gebraucht werden kann, einige Hundert holländische weiß und blaue Steinchen, eine Parthe alte Fenster, eines alten Bauholz. Die Sachen können nach Othern besehen werden.

21) Auf Montag hat jemand 2000 Rthlr. im ganzen oder in getheilten Pöthen, gegen billige Zinsen zu belehen, weshalb Nachricht drey Kaufmann Rendten zu erfragen.

22) Hajo Anthon Theysen läßt am 5. April a. e. in seiner Behausung zur Fedderwardermurth 25 milchende Kühe, einen zwey und einen dreijährigen Bullen, 4 Zuggferde, einen zweijährigen schwarzen Hengst mit Blehen, 12 Schweine, etliche Schaafe, 4 Betten, einige kupferne Milchkeffel, einen Feuerkeffel, einen Grügquere, einen Haber Heu und Stroh, einige Kisten Haber, Särken, Rocken und Bohnen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich weißbietend verganten, und kann das Vieh bis Montag gegen Futtergeld stehen bleiben.

23) Da meine neu angelegte holländische Rauch und Schnupftabacks-Fabrique nunmehr ihren Anfang genommen, so empfehle ich mich mit derselben sowol im kleinen als im großen mit vielen Sorten Taback, als: verschiedenen Sorten extra feine Caoker, Portorico, Petit Canaker, Siegeltaback, und verschiedene Sorten Virginia und Martinischen Taback, wie auch Dünckerker und selbst gemachten Caroten bey 100 Pfunden, und schon geriebenen Schnupftaback, ich verspreche die billigsten Preise. Bremen.

J. H. C. Wätkmann in der Neustadt.
24) Anton Hosing läßt am 7. April a. e. in seiner Behausung zu Schoklum 6 Kühe, ein Lubrind, 3 Pferde, wovon eins kräftig, ein braunes Hengstfüllen, etliche Schaafe, Gänse und Schweine, als eine kräftige Sau und ein fettes Schwein, auch etliche Pfund Speck, ferner 2 Wagen, einen Plug, 2 Egden, 4 Betten, etwas Heu und Stroh, einige Tische, Stühle und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich weißbietend verganten.

25) Da man mir aus Verläumdung nachredet, als hätte ich die Orgel zu Harpsede bey einer Reparation verborzen, so muß ich diesem falschen und boshaften Gerüchte hiemit gänzlich widersprechen, und erkläre hierdurch öffentlich, daß ich an obgenante Orgel keine Hand gelegt, und ich solche weder neu gedankt noch reparirt habe.

H. A. B. Kostert.
26) Der Major von Detken ist gesonnen, seine Hasen-Bau im Großenmeer unter der Hand zu verkaufen. Ein Nest zu 20 Tücken, ist mit sehr guten im vorigen Jahr faß neu erhauchten Gehäuden versehen, liegt nahe an



der Gaf und werden die von Ehornhöfen bewohnte und die erst keulich acquirirte vormalige Wülfe Haderke Köttere mit verkauft. Die Güte der Moor-, Gieb- und Weide-Ländereien wird den Liebhabern bekannt sein, die sich mit ihren Anerbietungen an Unterzeichneten in Vollmacht des Eigenthümers baldigt wenden wollen.
G. H. Räder.

27) Als Andang zu den nächstens im Eltschen Hause zu verkaufenden Hinübersehen Büchern, soll mit selbstigen an noch verkauft werden: Vertsch Versuch einer Kirchenhistorie des 3. und 4. Jahrhunderts. 3 Bände. 4to. Wolfenb. 1738. ff. Mülleri promtuarum iuris. 5 Toml. 4. Neue Edition 1792. bis 95. Stücks Commentar über die Pandekten. 2 Bände. Erlangen 1790. 91. Livius ex ed. Clerici, cum praef. Gesneri. Lips. 1735. 2 Bde. 8. und andre lateinische Autoren.

28) Der Kirchjurat Brun zu Jeddeloh hat von den Edewechter Kirchengeldern 1400 Rthlr. in Golde sofort zinsbar zu belegen.

29) Der Schneidermeister Blohm zu Solwarden, der Maytag von da nach Klippkanne nahe bey der Bräse zieht, sucht unter sehr annehmlichen Bedingungen zwey gute Schneidergesellen.

30) Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß am 29ten dieses, als den Dienstag nach Ostern und an folgenden Tagen die Hinübersehe Büchersammlung, wovon noch Catalogen bey dem Buchdrucker Stalling unentgeltlich zu haben sind, in dem Eltschen Hause an der Haarenstraße öffentlich verkauft werden wird.

31) Der Halbmeister Andreas Freimuth zu Wittmund läßt die ihm noie uxoris insändigen zum Brie betreten 42 Tück Landes am 4 April a. e. in Wierich Willms Wirthshause zu Ewarden von Maytag 1796 an auf 3 oder 4 Jahr öffentlich meistbietend verheuern.

32) Weyl. Gerd Colldewey Hausmann zu Schwenburg nachgelassene Kinder Vormänder wollen ihrer Pupillen Erblassers nachgelassene Mobilien und Moventien auch vorräthige Früchte ic. am 4ten April d. J. im Sterbhause zur Schwenburg öffentlich gerichtlich verkaufen lassen.

33) Weyl. Hinrich Adir Kinder Vormund Hinrich Laurenz zu Hakendorffer Wurf, hat von seiner Pupillen Mitteln 42 Rthlr. 3 gr. sofort zinsbar zu belegen.

34) Weyl. Johann Hinrich Wiefings Kinder Vormänder sind gesonnen, ihrer Pupillen von Claus Otto Cordes Kinder noch bis Maytag 1798. in Feuer habende Hofstelle zu Abbehausen Wisch mit 381 und 9 Tück Landes, auf den 8ten Apr. in Losen Wirthshause zu Abbehausen, von Maytag 1796 an, öffentlich wieder verheuern zu lassen.

35) Der Friseur Paussen hat zwey Stuben mit oder ohne Möbeln, Ofen anzutreten, zu verheuern.

36) Die Vormänder für weyl. Christian Hinrich Ebdlen Kinder zu Hasport haben von ihrer Pupillen Mitteln sofort 200 Rthlr. und Maytag d. J. 50 Rthlr. Gold zu belegen.

37) W. J. Hollmann zu Elsfeth hat circa 140 Hiemen gutes Keith zum Verkauf stehen.

38) In einer Handlung in diesem Herzogthum von Eken und Gewürz Waaren, wird unter annehmlichen Bedingungen ein Lehrburschen gesucht, der auf nächsten Maytag antreten kann. Nähere Nachricht giebt J. A. Carstens in Barel.

39) Die Woefinger Mühle bey Abbehausen, steht annoch auf 3 Jahre Maytag d. J. anzutreten, mit Haus, Garten, und 2 Tück Land zu verheuern bereit. Die etwaigen Liebhaber wollen mit Anton Theilen zu Neuenburg darüber accordiren.

40) Johann Hinrich Sanders, zu Dötlingen, hat als Vormund für weyl. Pastor Roth abwesenden Sohn annoch 25 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

41) Der Zinggieker Spieste sen. hat sein Nebenhaus an der Starstraße, welches der Becker Amtmännle Wagner bewohnt, Ofen zur gehörigen Zeit anzutreten zu verheuern, auch einige Fuder gut Heu in Commission zu verkaufen.

42) Der Friseur Meier hat in seinem Hause an der Mühlenstraße 2 Stuben, deren eine bisher der Spaltus Wefing bewohnt hat, mit oder ohne Möbeln zu verheuern.

43) Von den diesigen bürgerlichen Service-Capitalien habe ich sofort 1000 Rthlr. zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
Waternener.

44) Von meiner vormaligen Deltjenschen Bau an der Oberree, bey Elsfeth, habe ich noch 3 bis 4 Sämppe geblit Haus, Nebengebäude und Garten, Maitag dieses Jahres anzutreten, zu verheuern. Liebhaber wollen sich Forderksamt bey mir in Berne melden.
Closter.

45) Es sollen die zur Erbauung eines neuen Schulhauses zum Oldenbrock Altendorf erforderlichen Materialien an Eichen- und Tannenholz, Ziegelsteinen, Kalk und Sand, wie auch die Verrichtung der desfälligen Zimmer- Mauer- Glaser- Decker- und Schmiede- Arbeit am 29. März dieses Jahres als Dienstag nach Ostern, Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Bielefeld Wirthshause zum Altendorf wenigstfordernd ausgedungen werden. Der Besist kann bey dem Juraten Jacob Gerhard Heye im Oldenbrock Altendorf vorhin eingesehen werden.

Todes-Anzeige.

Am 16 März Abends eisk Uhr entschlummerte zum besseren Leben unsere geliebte Tochter Helena Dorothea Catharina, im 21sten Jahre ihres Alters nach einer 12wöchigen Krankheit an den Folgen eines Bluthurses und der nachherigen Entkräftung, die älteste von zweyen Kindern, die uns von Sechsen nur übrig geblieben waren, überzeuget daß alle Verwandte und Freunde die die Erblasser geschätzt und geliebt haben, ihren Verlust mit uns beweinen, verbiten wir alle schriftliche Beileidsbezeugungen

E. C. Erdmann, M. H. Erdmann.